

srh



**SRH**  
**Finanzbericht**  
**2020**

# Wirtschaftsdaten – Überblick

<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN MIO. €</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Umsatzerlöse	1.156,1	1.093,2
Sonstige betriebliche Erträge	24,9	18,1
Gesamterlöse	1.181,0	1.111,3
Personalaufwand	718,7	676,0
Materialaufwand	265,2	252,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	121,0	108,0
EBITDA	76,1	75,3
Abschreibungen	60,5	49,4
Betriebsergebnis	15,6	25,9
Finanzergebnis	-1,7	0,9
Steuern	-0,3	1,2
Jahresüberschuss	14,2	25,6
<b>BILANZ IN MIO. €</b>		
Bilanzsumme	1.327,6	1.254,7
Anlagevermögen	958,3	909,1
Eigenkapital <sup>1</sup>	745,3	732,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	127,3	97,5
Flüssige Mittel	154,5	129,6
<b>INVESTITIONEN IN MIO. €</b>	147,1	84,8
Eigenkapitalrendite	1,9%	3,5%
<b>BETREUTE KUND:INNEN</b>	1.246.840	1.247.205
davon ambulant	1.035.460	1.002.420
<b>MITARBEITER:INNEN ZUM 31.12.</b>	15.618	15.059

<sup>1</sup> inklusive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

# Wirtschaftsdaten 2020 nach Unternehmensbereichen

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN MIO. €

	SRH	SRH Holding	Bildung	Gesundheit	Konsolidierung <sup>1</sup>
Umsatzerlöse	1.156,1	20,3	298,7	837,1	
Sonstige betriebliche Erträge	24,9	1,1	6,9	16,9	
Gesamterlöse	1.181,0	21,4	305,6	854,0	
Personalaufwand	718,7	6,5	175,8	487,6	48,8
Materialaufwand	265,2	7,2	30,4	221,2	6,4
Sonstiger betrieblicher Aufwand	121,0	14,3	75,3	88,4	-57,0
EBITDA	76,1	-6,6	24,1	56,8	1,8
Abschreibungen	60,5	12,1	14,0	31,5	2,9
Betriebsergebnis	15,6	-18,7	10,1	25,3	-1,1
Finanzergebnis	-1,7	20,1	0,1	-0,8	-21,1
Steuern	-0,3	0,0	0,1	-0,4	
Jahresüberschuss	14,2	1,4	10,1	24,9	-22,2

## BILANZ IN MIO. €

Bilanzsumme	1.327,6	468,1	246,8	819,3	-206,6
Anlagevermögen	958,3	326,6	140,9	561,4	-70,6
Eigenkapital <sup>2</sup>	745,3	246,3	159,2	408,4	-68,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	127,3	31,9	5,0	90,4	
Flüssige Mittel	154,5	128,7	57,8	83,7	-115,7

## INVESTITIONEN IN MIO. €

Investitionen	147,1	28,2	16,5	106,6	-4,2
Eigenkapitalrendite	1,9%	0,6%	6,3%	6,1%	-

## BETREUTE KUND:INNEN

Betreute Kund:innen	1.246.840	-	40.530	1.181.750	24.560
davon ambulant	1.035.460	-	-	1.035.460	-

## MITARBEITER:INNEN ZUM 31.12.

Mitarbeiter:innen zum 31.12.	15.618	62	4.104	9.701	1.751
------------------------------	--------	----	-------	-------	-------

<sup>1</sup> Eliminierung des konzerninternen Leistungsaustauschs sowie Berücksichtigung der weiteren Gesellschaften

<sup>2</sup> inklusive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

# Vorstand SRH Holding



**Prof. Dr. Christof Hettich**

Vorstandsvorsitzender

Verantwortlich für die Bereiche:

- Strategie
- Finanzen
- Recht/Steuern/Compliance
- Strategische Markenführung
- Innovationsmanagement
- Kommunikation



**Patrick Mombaur**

Vorstand

Verantwortlich für die Bereiche:

- Strategisches Personalmanagement
- Bau- und Immobilienmanagement
- Digitalisierung
- IT

# Aufsichtsrat SRH Holding

## **Prof. Dr. med. Axel Ekkernkamp**

Aufsichtsratsvorsitzender  
Geschäftsführer Medizin,  
BG Kliniken gGmbH

## **Prof. Dr. Michael Hüther**

1. Stellvertretender Vorsitzender  
Direktor, Institut der deutschen  
Wirtschaft Köln

## **Andreas Epple**

2. Stellvertretender Vorsitzender  
Geschäftsführer,  
Epple Holding GmbH

## **Dr. Dietrich Birk**

Geschäftsführer, Verband Deutscher  
Maschinen- und Anlagenbau in  
Baden-Württemberg

## **Gabriele Sonntag**

Kaufmännische Direktorin,  
Universitätsklinikum Tübingen

## **Johannes Stockmeier**

Oberkirchenrat i. R.,  
Präsident a. D.

## **Prof. Dr. Ernst-Ludwig von Thadden**

Professor für Volkswirtschaftslehre,  
Universität Mannheim

## **Julian Vonarb**

Oberbürgermeister, Stadt Gera



# Bericht des Aufsichtsrats der SRH Holding

Der Aufsichtsrat ist unabhängiges Kontrollorgan der SRH Holding im Sinne des Stiftungsgesetzes von Baden-Württemberg. In dieser Funktion befindet er gemäß der Stiftungssatzung über Ziele und Grundsätze der Geschäftspolitik der SRH und überwacht die Geschäftsführung des Vorstands.

Er hat sich dazu mithilfe der Berichte des Vorstands und in Einzelbesprechungen des Aufsichtsratsvorsitzenden mit dem Vorstandsvorsitzenden laufend über die Lage der SRH Holding sowie der Konzerngesellschaften der SRH und über alle wichtigen Vorhaben sowie wesentlichen Entwicklungen informiert und sie mit dem Vorstand beraten.

Zur Wahrnehmung seiner satzungsgemäßen Aufgaben trat der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2020 zu vier Sitzungen zusammen.

## **Gegenstand seiner Beratungen waren insbesondere:**

- die Berichte des Vorstands zur Lage und Entwicklung der SRH und der Konzerngesellschaften gemäß § 8 Abs. 2 der Stiftungssatzung
- die Feststellung der Jahresabschlüsse 2019 der SRH Holding und des SRH Konzerns, die Billigung der entsprechenden Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen von unmittelbaren Tochterunternehmen der SRH Holding sowie die Kenntnisnahme der Jahresabschlüsse der sonstigen Konzerngesellschaften
- die Billigung der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen der SRH Kliniken GmbH über die Gewinnverwendung sowie die Entlastung der Geschäftsführungen und Aufsichtsrät:innen für das Geschäftsjahr 2019
- die Einwilligung in den Erfolgsplan 2021 der SRH Holding sowie die Billigung der entsprechenden Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen von unmittelbaren Tochterunternehmen der SRH Holding sowie die Kenntnisnahme der Erfolgspläne der sonstigen Konzerngesellschaften
- die Entlastung des Vorstands der SRH Holding und der Geschäftsführer:innen der unmittelbaren Tochterunternehmen
- die Einwilligung in die Berufung und Entlastung von Aufsichtsrät:innen
- die Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats, des Vorsitzenden und des ersten Stellvertreters
- die Statusberichte zur Corona-Pandemie
- die Anpassung der Satzung der SRH Holding
- die Berufung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Geschäftsführer:innen
- die Bestellung des Abschlussprüfers
- die Einwilligung in die Gründung von Tochterunternehmen
- die Einwilligung in den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen
- die Einwilligung in die Durchführung von Neu- und Erweiterungsbauvorhaben
- die laufenden Akquisitionsverfahren
- und der SRH Markenprozess

In den Fällen, in denen der Aufsichtsrat gemäß § 8 Abs. 3 und 4 der Stiftungssatzung in diesen Gegenständen für die Entscheidung zuständig war, hat er die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Der Jahresabschluss der SRH Holding für das Geschäftsjahr 2020, der Konzernabschluss der SRH zum 31. Dezember 2020 sowie die Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften der SRH zum 31. Dezember 2020 wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit den Büchern und den gesetzlichen Vorschriften als übereinstimmend befunden und ihnen jeweils der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SRH für ihre erfolgreiche Arbeit im Jahr 2020.

Heidelberg, im August 2021

Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. med. Axel Ekkernkamp  
Vorsitzender

# Personalbericht

<b>DIE ZAHL UNSERER BESCHÄFTIGTEN ZUM 31.12.2020</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
SRH Konzern	16.896	15.059
Bildung	4.104	4.026
Gesundheit	10.979	9.429
Weitere Gesellschaften	1.751	1.545
SRH Holding	62	59

## **Mehr als 16.000 Menschen voller Leidenschaft**

Basis unseres Erfolgs sind unsere Mitarbeiter:innen, die sich mit Leidenschaft, Know-how und persönlichem Engagement einbringen. Wir entwickeln unsere Personalpolitik stets weiter und passen sie an die Anforderungen einer modernen Arbeitswelt an.

Die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig agile Zusammenarbeit, einheitliche Personalprozesse und damit einhergehende Digitalisierung sind. In konzernübergreifenden Teams haben wir gemeinsam hilfreiche Informationen und Unterlagen für den Umgang mit Corona zusammengefasst und allen Gesellschaften zur Verfügung gestellt.

Von Kurzarbeit war die Belegschaft der SRH 2020 nur marginal betroffen: Für knapp 5 % der Mitarbeiter:innen wurde Kurzarbeit beantragt. Dies ist durch die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Konzernbetriebsrat gelungen. So konnten Regelungen vereinbart werden, um Minusstunden zu ermöglichen.

Unsere Mitarbeiter:innen in den Kliniken sind in der Pandemie einer besonderen Belastung ausgesetzt. Für ihren Einsatz und ihre Flexibilität sind wir sehr dankbar. Unsere Wertschätzung haben wir mit einer freiwilligen Sonderzahlung ausgedrückt, die über die staatliche Corona-Prämie hinausgeht.

Die Employee Experience und der Employee Life Cycle leiten uns, um unser Personalmanagement weiter zu verbessern. Wir haben zahlreiche Prozesse identifiziert und beschrieben, sodass sie standardisiert und folglich digitalisiert werden konnten. Unsere Mitarbeiter:innen profitieren dadurch unter anderem von digitalen Weiterbildungen und Employee Self Services.

Gesundheit und Bildung unserer Mitarbeiter:innen liegen uns am Herzen. Wir entwickeln weitere Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und investieren in Fort- und Weiterbildung. Zusätzlich zu Gesundheitstagen und Vorsorgeuntersuchungen können unsere Mitarbeiter:innen Gesundheitsangebote der SRH zu Sonderkonditionen nutzen. Zudem arbeiten wir mit Partnern wie zum Beispiel Gympass zusammen, um unserer Belegschaft bundesweit Fitnessangebote zur Verfügung zu stellen. Die Gesundheitsquote lag 2020 bei 92,71 % und damit auf dem Niveau des Vorjahres. Unsere Mitarbeiter:innen sind durchschnittlich 43 Jahre alt.



Um die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter:innen zu fördern, investieren wir verstärkt in deren Weiterbildung. Durch die Corona-Pandemie sind Weiterbildungen überwiegend digital absolviert worden, sodass sich die Reisekosten reduziert haben. Dadurch ist die Gesamtinvestition im Vergleich zu 2019 von rund 7 Mio. € auf 6,18 Mio. € gesunken. Die Zahl der Weiterbildungstage ist dagegen von 36.000 auf fast 39.000 gestiegen. Dies werten wir als Erfolg unserer regelmäßigen Mitarbeitergespräche, in denen die persönliche und fachliche Entwicklung der Mitarbeiter:innen im Fokus steht.

Im Berichtsjahr haben wir 3.414 neue Mitarbeiter:innen für die SRH gewonnen (Vorjahr 3.511). Davon sind 239 über eine Empfehlung von Kollegen:innen zu uns gekommen. Insgesamt sind mehr als 19.000 Bewerbungen eingegangen. Die Zahl unserer Auszubildenden ist weiter gestiegen, von 713 im Vorjahr auf 797.

Wie vielfältig die SRH ist, zeigt sich in den 110 Nationalitäten, die bei der SRH vertreten sind, und in der Schwerbehindertenquote von rund 6 %. In der SRH sind 74 % der Belegschaft weiblich, 47 % aller Beschäftigten arbeiten in Teilzeit.

Unsere Mitarbeiter:innen bleiben uns treu: Die Betriebszugehörigkeit ist mit 10,46 Jahren (Vorjahr 10,22) weiter auf einem hohen Niveau und die Fluktuationsquote ist von 9,22 auf 8,70% deutlich gesunken. Wenn Mitarbeiter:innen uns verlassen, ist es uns wichtig, die Gründe dafür zu erfahren. In Austrittsinterviews werden private Gründe am häufigsten genannt. 74 % würden die SRH als Arbeitgeber weiterempfehlen und 59 % würden gerne wieder zurückkehren.

Die Perspektiven unserer Mitarbeiter:innen während und nach dem Beruf sind uns wichtig: 2020 haben wir insgesamt mehr als 21 Mio. € für betriebliche Altersvorsorge aufgewendet (Vorjahr 19 Mio. €). Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen bereits seit 2019 ein Wertkonto an, mit dem sie für eine Auszeit oder eine frühere Rente ansparen können.

Um wegweisend und wettbewerbsfähig zu sein, Flexibilisierungsanforderungen gerecht zu werden sowie als attraktiver, zeitgemäßer Arbeitgeber auf dem Markt auftreten zu können, fördert die SRH mobiles und hybrides Arbeiten, wo möglich. Dies betrifft vor allem die Funktionen, die nicht durch ihren Dienst an unseren Kund:innen zwangsläufig nah bei diesen sind.

# SRH Förderstiftung – wir unterstützen die Gemeinschaft

Die SRH Holding förderte im Jahre 2020 gemäß § 2 Abs. 3 der Stiftungssatzung mit rund TEUR 508 innovative Projekte und unterstützte mit Spenden gemeinnützige Körperschaften, die gesellschaftspolitisch wichtige soziale Aufgaben wahrnehmen.

## **Wichtige Förderprojekte 2020:**

### — Stiftungsprofessuren

Die SRH Förderstiftung unterstützte mehrere Stiftungsprofessuren an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht, um die Lehre, Forschung und wissenschaftliche Weiterbildung im Bereich der wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Studiengänge zu fördern. Konkret erhielt die EBS Stiftungsprofessuren „Entrepreneurship“, „Real Estate Management“ und „Bank- und Kapitalmarktrecht und Internationales Wirtschaftsrecht“ in Höhe von rund TEUR 452.

### — Deutschlandstipendien

Im Rahmen des Deutschlandstipendiums investiert die SRH Förderstiftung regelmäßig in die Ausbildung begabter und leistungsmotivierter junger Menschen. Elf Stipendiat:innen erhielten 2020 Unterstützung von insgesamt TEUR 18.

### — Finanzielle Förderung sonstiger gemeinnütziger Projekte

- Wissenschaftliche Stelle SRH Hochschule Berlin
- SRH Bigband
- Europäischer Nachwuchsdramatiker:innen Preis für Jamie Lee Jones (verliehen vom Schauspielhaus Stuttgart)

Für das Jahr 2021 ist ein Budget von TEUR 500 zur Förderung innovativer Projekte vorgesehen. Neben den längerfristigen Projekten werden neue Förderungen in den Bereichen Bildung und Gesundheit entsprechend der Antragslage entschieden.





# **Finanzbericht SRH Konzern 2020**

# Geschäftsentwicklung der SRH 2020

## **Wirtschaftliche Entwicklung:**

Der Umsatz ist von 1.093,2 Mio. € auf 1.156,1 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem Wachstum von 5,8%. Das Umsatzwachstum entfiel 2020 auf den Ausbau des bestehenden Geschäfts.

Bei Gesamterträgen (inkl. Fördermittelerträgen) von 1.213,9 Mio. € und Gesamtaufwendungen (inkl. Fördermittelaufwendungen) von 1.199,7 Mio. € erzielte der SRH Konzern einen Jahresüberschuss vor nicht beherrschenden Anteilen von 14,2 Mio. €. Im Vorjahr lag der Jahresüberschuss bei 25,6 Mio. €.

## **Investitionen:**

Die Investitionen in neue Gebäude, Modernisierung und Qualitätsverbesserungen in den Unternehmen sowie in Finanzanlagen zur Verwaltung des Stiftungsvermögens betrugen 147,1 Mio. €. Im Vorjahr waren es 84,9 Mio. €. Die Investitionsquote nahm um 4,9 Prozentpunkte auf 12,7% zu.

## **Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben:**

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte im Wesentlichen aus Eigenmitteln und bei den Krankenhäusern im geringen Umfang auch aus öffentlichen Fördermitteln. Die Bankverbindlichkeiten nahmen um 29,8 Mio. € auf 127,3 Mio. € zu. Für die zukünftigen Bauinvestitionen sind sowohl interne als auch externe Finanzierungen geplant.





# Aktiva in T €

<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	472.469,50	1.639.234,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.990.875,95	7.167.383,01
Geschäfts- oder Firmenwert	8.949.316,28	14.450.991,29
Geleistete Anzahlungen	2.593.301,96	1.144.909,02
	<b>18.005.963,69</b>	<b>24.402.517,32</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	617.004.538,44	621.196.846,22
Technische Anlagen und Maschinen	15.312.798,34	14.585.164,68
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	93.337.994,46	89.404.283,11
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	54.888.244,63	42.197.314,17
	<b>780.543.575,87</b>	<b>767.383.608,18</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.576.445,40	1,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	52.000.000,00	0,00
Beteiligungen	55.041,35	55.041,35
Wertpapiere des Anlagevermögens	98.098.238,20	117.272.625,74
Sonstige Ausleihungen	34.434,26	15.663,85
	<b>159.764.159,21</b>	<b>117.343.331,94</b>
	<b>958.313.698,77</b>	<b>909.129.457,44</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.683.042,67	8.932.906,54
Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	7.224.838,89	7.218.019,09
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.485.008,06	2.531.510,79
Geleistete Anzahlungen	0,00	32.850,30
	<b>29.392.889,62</b>	<b>18.715.286,72</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126.766.669,84	142.928.546,17
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	41.273.989,73	39.233.127,35
Sonstige Vermögensgegenstände	13.391.158,79	10.842.852,16
	<b>181.431.818,36</b>	<b>193.004.525,68</b>
<b>Wertpapiere</b>	0,00	60.000.000,00
<b>Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	154.462.861,39	69.599.833,02
	<b>365.287.569,37</b>	<b>341.319.645,42</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	3.969.249,84	4.278.277,32
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.327.570.517,98</b>	<b>1.254.727.380,18</b>

# Passiva in T €

<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Stiftungskapital	3.707.407,38	3.707.407,38
Kapitalrücklage	111.058.651,72	111.058.651,72
Verrechnung nach § 309 Abs. 1 HGB	-26.582.676,29	-26.582.676,29
Gewinnrücklagen	545.126.592,57	543.407.592,57
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	22.888.029,09	23.786.128,70
Bilanzgewinn	85.868.154,98	72.849.229,09
	<b>742.066.159,45</b>	<b>728.226.333,17</b>
<b>Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung</b>	<b>3.164.262,15</b>	<b>4.409.540,64</b>
<b>SONDERPOSTEN</b>		
Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	204.987.578,51	199.341.214,01
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	18.552.030,38	20.671.710,86
Sonderposten aus Zuwendungen Dritter zur Finanzierung von Investitionen	3.189.120,28	3.457.297,89
	<b>226.728.729,17</b>	<b>223.470.222,76</b>
	<b>971.959.150,77</b>	<b>956.106.096,57</b>
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.670.215,82	5.431.272,00
Steuerrückstellungen	3.914.496,58	1.221.620,35
Sonstige Rückstellungen	91.149.692,14	75.150.371,13
	<b>100.734.404,54</b>	<b>81.803.263,48</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	127.268.785,56	97.488.847,57
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	402.284,50	287.900,68
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.398.121,62	38.212.074,70
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	33.764.656,24	35.398.082,40
Sonstige Verbindlichkeiten	33.785.730,49	20.523.567,86
	<b>230.619.578,41</b>	<b>191.910.473,21</b>
<b>AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG</b>	42.521,00	61.240,00
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	24.214.863,26	24.846.306,92
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.327.570.517,98</b>	<b>1.254.727.380,18</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung in €

	2020	2019
<b>Gesamterlöse</b>		
Umsatzerlöse (inklusive Zuschüssen zum laufenden Betrieb)	1.156.132.457,37	1.093.208.848,77
Sonstige betriebliche Erträge (inklusive Bestandsveränderungen und aktivierter Eigenleistungen)	24.841.727,33	18.101.050,27
	<b>1.180.974.184,70</b>	<b>1.111.309.899,04</b>
<b>Materialaufwand</b>		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	186.961.700,10	171.119.276,94
Aufwendungen für bezogene Leistungen	78.239.624,07	80.873.454,14
	<b>265.201.324,17</b>	<b>251.992.731,08</b>
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne und Gehälter	597.210.712,90	559.775.598,68
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	121.486.947,85	116.226.984,28
	<b>718.697.660,75</b>	<b>676.002.582,96</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inklusive sonstiger Steuern)	121.042.911,11	108.028.621,79
Erträge aus der Abwicklung von Fördermitteln	31.967.981,61	29.065.248,93
Aufwendungen aus der Abwicklung von Fördermitteln	15.505.126,65	11.500.825,49
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	76.880.793,45	66.926.209,96
	<b>15.614.350,18</b>	<b>25.924.176,69</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	142.477,93	3.546.452,71
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	814.147,24	179.608,71
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	22.823,80
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.714.630,00	2.781.838,29
	<b>-1.758.004,83</b>	<b>921.399,33</b>
<b>FINANZERGEBNIS</b>		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-343.480,93	1.229.146,67
	<b>14.199.826,28</b>	<b>25.616.429,35</b>
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>		
Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn/Verlust (nicht beherrschende Anteile)	-538.099,61	-1.615.218,00
	<b>14.737.925,89</b>	<b>27.231.647,35</b>
<b>KONZERNERGEBNIS</b>		
Gewinn-/Verlustvortrag	71.130.229,09	45.617.581,74
	<b>85.868.154,98</b>	<b>72.849.229,09</b>
<b>Bilanzgewinn</b>		

# Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

## Ertragslage

### Betriebsergebnis rückläufig

Das Betriebsergebnis nahm gegenüber dem Vorjahr um 10,3 Mio. € auf 15,6 Mio. € ab.

<b>BETRIEBSERGEBNIS IN MIO. €</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Konzern gesamt	15,6	25,9
Holding	-18,7	-13,2
Bildung	10,1	4,9
Gesundheit	25,3	34,7

Bedingt durch die Pandemie ist vor allem das Betriebsergebnis im Unternehmensbereich Gesundheit stark gesunken (-9,4 Mio. €). Im Unternehmensbereich Bildung (+5,2 Mio. €) konnten wir durch die Hochschulen das Betriebsergebnis steigern.

## Umsatz steigt auf 1,2 Mrd. €

Die Umsätze der SRH erhöhten sich um 62,9 Mio. € auf 1.156,1 Mio. €, was einem Anstieg um 5,8 % entspricht.

### UMSATZ

Geschäftsjahr 2020	Konzern gesamt	Unternehmensbereiche		
		SRH Holding	Bildung	Gesundheit
Umsätze in Mio. €	1.156,1	20,3	298,7	837,1
Umsatzwachstum in %	5,8	2,0	2,9	7,4
Umsatzrendite in %	1,4	-92,1	3,4	3,0

Geschäftsjahr 2019	Konzern gesamt	Unternehmensbereiche		
		SRH Holding	Bildung	Gesundheit
Umsätze in Mio. €	1.093,2	19,9	290,4	779,1
Umsatzwachstum in %	7,0	4,2	6,3	7,2
Umsatzrendite in %	2,4	-66,3	1,7	4,5

Das Umsatzwachstum entfiel 2020 auf den Ausbau des bestehenden Geschäfts. Durch das gesunkene Betriebsergebnis nahm die Umsatzrendite ab.



## Jahresüberschuss gesunken

Die SRH weist für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss von 14,2 Mio. € aus. Dies bedeutet eine Abnahme von 11,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

### ERGEBNISENTWICKLUNG IN MIO. €

	Konzern gesamt	Unternehmensbereiche		
		SRH Holding	Bildung	Gesundheit
Betriebsergebnis	15,6	-18,7	10,1	25,3
Finanzergebnis	-1,7	20,1	0,1	-0,8
Ertragssteuern	-0,3	0,0	0,1	-0,4
Jahresergebnis	14,2	1,4	10,1	24,9

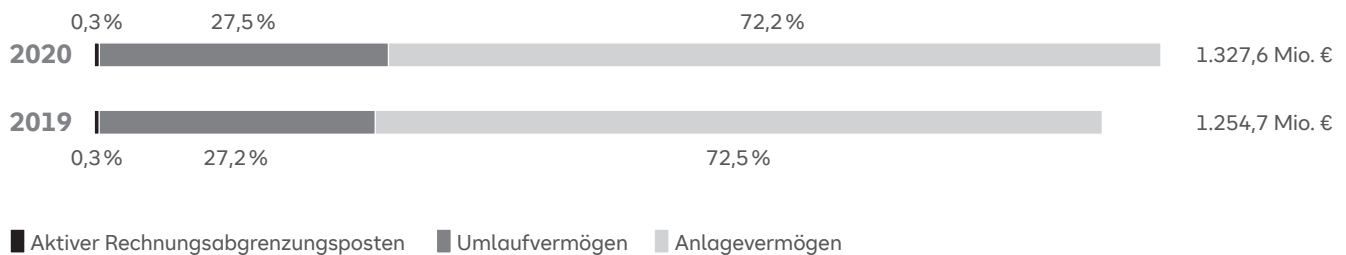
Die Abnahme des Jahresüberschusses resultiert im Wesentlichen aus dem pandemiebedingten Ergebnisrückgang im Unternehmensbereich Gesundheit.

# Vermögens- und Finanzlage

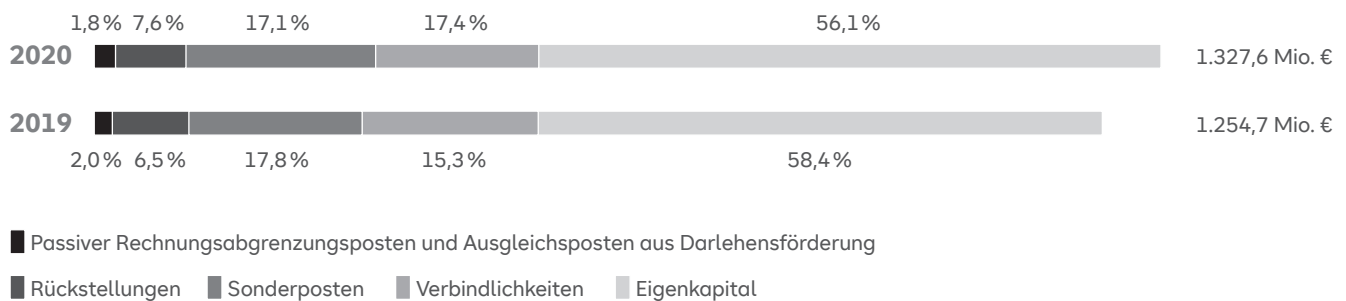
## Eigenkapital gestiegen

Die SRH steigerte ihr Eigenkapital (inkl. des Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung) im Geschäftsjahr 2020 um 12,7 Mio. € auf 745,3 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt 56,1%.

### AKTIVA



### PASSIVA



## Liquidität gestiegen

Der Bestand an liquiden Mitteln in der SRH betrug am 31. Dezember 2020 insgesamt 154,5 Mio. €.

Dies entspricht einem Anteil von 11,6 % an der Bilanzsumme.

<b>KAPITALFLUSSRECHNUNG IN T€</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	102.813	51.247
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-123.715	-78.224
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	45.765	8.110
Veränderung der Liquidität	24.863	-18.867
Liquidität am Anfang der Periode (+)	129.600	148.467
Liquidität am Ende der Periode	154.463	129.600

## Mitarbeiterzahl gestiegen

Zum 31. Dezember 2020 beschäftigten wir 15.618 Mitarbeiter:innen. Das sind 559 mehr als zum 31. Dezember 2019. Die Verbesserung der Produktivität je Vollkraft resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Umsatzerlöse.

### PERSONAL

Geschäftsjahr 2020	Konzern gesamt	Unternehmensbereiche		
		SRH Holding	Bildung	Gesundheit
Personalaufwand in Mio. €	718,7	6,5	175,8	487,6
Personalaufwandsquote in %	60,9	30,2	57,5	57,1
Mitarbeiter:innen per 31.12.2020	15.618	62	4.104	9.701
Anzahl der Vollkräfte	10.580	49	2.726	6.624
Produktivität je Vollkraft in T€	109,3	–	109,6	126,4
<b>Geschäftsjahr 2019</b>				
Personalaufwand in Mio. €	676,0	7,0	171,8	452,5
Personalaufwandsquote in %	60,8	31,0	58,0	57,1
Mitarbeiter:innen per 31.12.2019	15.059	59	4.026	9.429
Anzahl der Vollkräfte	10.266	52	2.701	6.449
Produktivität je Vollkraft in T€	106,5	–	107,5	120,8

Die gestiegenen Mitarbeiterzahlen sowie tarifliche Gehaltssteigerungen ließen unsere Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 6,3 % steigen. Bei im Verhältnis leicht geringer gestiegenen betrieblichen Erträgen (Gesamterlösen) führte dies zu einer Erhöhung der Personalaufwandsquote um 0,1 Prozentpunkte.

## Konsolidierungskreis

Nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung sind in den Konzernabschluss neben der SRH Holding alle Tochterunternehmen einbezogen, an denen die SRH Holding oder ihre Tochterunternehmen mindestens 51 % der Anteile halten und die nicht von untergeordneter Bedeutung für den Gesamtkonzern sind. Im Einzelnen sind folgende Unternehmen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 berücksichtigt worden:

<b>Hochschulen</b>	Beteiligung in %	Ergebnis in T€
SRH Higher Education GmbH, Heidelberg	100,0	1.443
SRH Hochschule Heidelberg GmbH, Heidelberg	100,0	2.583
SRH Hochschulen Berlin GmbH, Berlin	100,0	-438
SRH Hochschule Nordrhein-Westfalen GmbH, Dortmund	100,0	58
SRH Hochschule für Gesundheit GmbH, Gera	100,0	544
SRH Fernhochschule GmbH, Riedlingen	100,0	6.361
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	100,0	-2.288
<b>Bildung</b>		
SRH Bildung GmbH, Heidelberg	100,0	11.379
SRH Fachschulen GmbH, Heidelberg	100,0	2.135
SRH Schulen GmbH, Neckargemünd	100,0	1.902
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH, Heidelberg	100,0	59
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH, Wiesloch	75,6	898
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH, Dresden	94,0	1.473
SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH, Neckargemünd	100,0	2.925
SRH RPK Karlsbad GmbH, Karlsbad	100,0	79
SRH Business Academy GmbH, Heidelberg	100,0	6
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH, Offenburg	100,0	-372
Bildungsakademie für Alten- und Krankenpflege Dortmund GmbH, Dortmund	100,0	177

<b>Gesundheit</b>	Beteiligung in %	Ergebnis in T€
SRH Gesundheit GmbH, Heidelberg	100,0	27.194
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH, Gera	100,0	21.209
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH, Suhl	100,0	4.857
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH, Karlsbad-Langensteinbach	100,0	4.768
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH, Heidelberg	100,0	331
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH, Oberndorf a. N.	75,0	819
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH, Sigmaringen	51,0	-502
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH, Friedrichroda	100,0	1.124
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH, Neresheim	100,0	258
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH, Bad Wimpfen	75,0	-2.977
SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH, Waldbronn	100,0	-2.563
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	100,0	652
SRH Poliklinik Suhl GmbH, Suhl	100,0	-1.141
SRH Poliklinik Gera GmbH, Gera	100,0	-1.001
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH, Friedrichroda	100,0	98
Medizinisches Versorgungszentrum der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH, Sigmaringen	100,0	77
SRH MVZ Pfullendorf GmbH, Pfullendorf	100,0	-2
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	100,0	-41
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH, Albstadt	100,0	-65
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH, Bingen	100,0	4
SRH MVZ Nordschwarzwald GmbH, Karlsbad	100,0	15
SRH Rehasentrum Gera GmbH, Gera	100,0	-145
<b>Weitere Gesellschaften</b>		
SRH Hotel Handels- und Betriebs GmbH, Heidelberg	100,0	-1.666
FORUM Institut für Management GmbH, Heidelberg	100,0	-37
SRH Beteiligungs GmbH, Heidelberg	100,0	378
SRH Shared Services GmbH, Heidelberg	100,0	*
SRH Dienstleistungen GmbH, Heidelberg	100,0	*
SRH IT Solutions GmbH, Heidelberg	100,0	*

\* Ergebnisabführungsvertrag



Im Jahr 2020 ergab sich keine Veränderung des Konsolidierungskreises.

Im Geschäftsjahr 2020 erwarb die SRH Gesundheit GmbH 100 % der Anteile an der SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH, Naumburg (Saale). Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 5.000.000 €. Die SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH hält 100 % der Anteile an der SRH MVZ Sachsen-Anhalt GmbH, Naumburg.

Da die Einbeziehung der SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH in den Konzernabschluss zu einer unangemessenen Verzögerung geführt hätte, wurde die SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH gem. § 296 Abs. 1 Nr. 2 nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Der Konzernabschluss-Stichtag entspricht dem des Mutterunternehmens und aller einbezogenen Tochterunternehmen.



**Finanzbericht  
SRH Holding  
2020**

# SRH Holding

## **Wirtschaftliche Entwicklung:**

Insgesamt war der Geschäftsverlauf für die SRH Holding zufriedenstellend. Sie konnte die Marktstellung des SRH Konzerns weiter ausbauen. Das Stiftungsvermögen ist um 1,4 Mio. € auf 246,3 Mio. € gestiegen. Die Bilanzsumme hat sich um 62,6 Mio. € auf 468,1 Mio. € erhöht. Die Aktivseite der Bilanz der SRH Holding besteht zu 69,8% aus Anlagevermögen. Dieser hohe Anteil ergibt sich aus der Aufgabe der Vermögensverwaltung für die SRH. Auf der Passivseite stellt das Eigenkapital mit 52,6 % die größte Position dar. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben mit 31,9 Mio. € einen Anteil von 6,8% an der Bilanzsumme.

Wesentliche Umsätze erwirtschaftet die SRH Holding nur durch Verpachtung von stiftungseigenen Immobilien, vor allem an Tochtergesellschaften. Die Umsatzerlöse liegen mit 20,3 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahres. Der Jahresüberschuss der SRH Holding nahm im Jahr 2020 um 0,3 Mio. € auf 1,4 Mio. € ab. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 28,2 Mio. € investiert, vor allem in unsere Gebäude. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte weitgehend aus Eigenmitteln sowie über Fördermittel und langfristige Bankdarlehen.

Zum 31. Dezember 2020 waren in der SRH Holding 62 Mitarbeiter:innen beschäftigt. Die Zahl der Vollkräfte nahm um 3 auf 49 ab. Die Personalkosten sind um 0,5 Mio. € auf 6,5 Mio. € gesunken.



# Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz in Mio. €

	2020	2019
Umsatzerlöse	20,3	19,9
Sonstige betriebliche Erträge	1,1	2,6
<b>Gesamterlöse</b>	<b>21,4</b>	<b>22,5</b>
Personalaufwand	6,5	7,0
Materialaufwand	7,2	5,1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	14,3	13,0
<b>EBITDA</b>	<b>-6,6</b>	<b>-2,6</b>
Abschreibungen	12,1	10,6
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-18,7</b>	<b>-13,2</b>
Finanzergebnis	20,1	14,9
Steuern	0,0	0,0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1,4</b>	<b>1,7</b>

## Bilanz

Bilanzsumme	468,1	405,5
Anlagevermögen	326,6	317,9
Eigenkapital	246,3	245,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31,9	30,8
Flüssige Mittel	128,7	84,3

# Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

## Ertragslage

### Jahresüberschuss gesunken

Der Jahresüberschuss der SRH Holding nahm im Jahr 2020 um 0,3 Mio. € auf 1,4 Mio. € ab.

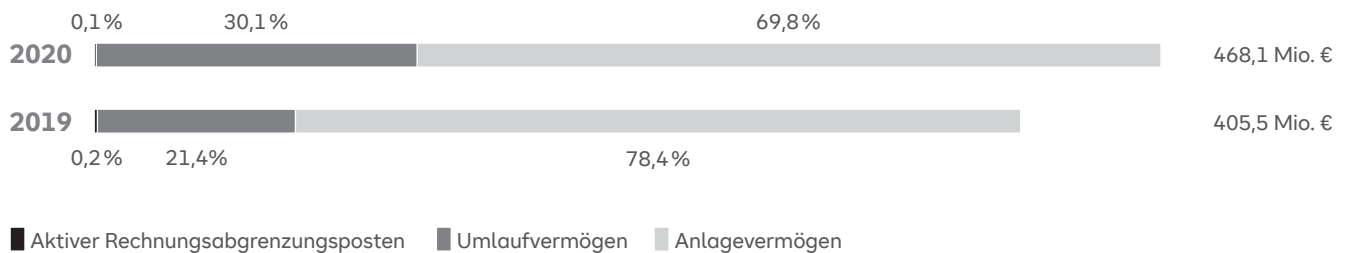
<b>ERGEBNISENTWICKLUNG IN MIO. €</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Betriebsergebnis	-18,7	-13,2
Finanzergebnis	20,1	14,9
Jahresüberschuss	1,4	1,7

# Vermögens- und Finanzlage

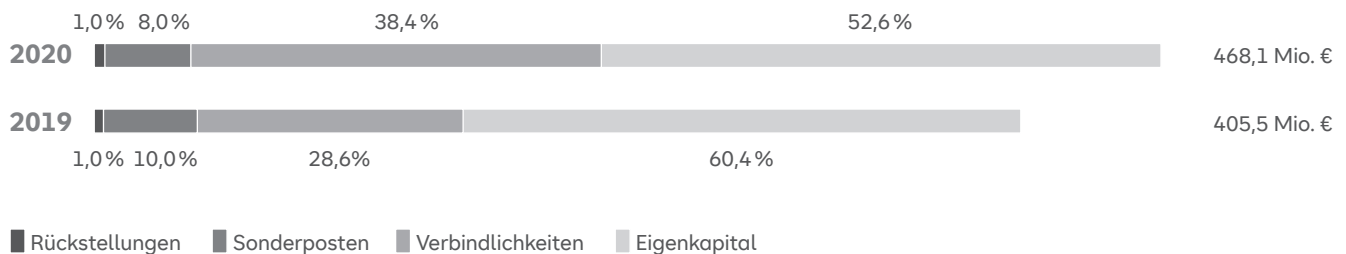
## Bilanzsumme gestiegen

Im Jahr 2020 erhöhte sich die Bilanzsumme der SRH Holding um 62,6 Mio. € auf 468,1 Mio. € (Vorjahr 405,5 Mio. €). Das Eigenkapital nahm um 1,3 Mio. € auf 246,3 Mio. € zu.

### AKTIVA



### PASSIVA



Der hohe Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme (69,8%) ergibt sich aus der Aufgabe der Vermögensverwaltung für die SRH. Im Rahmen des Immobilienmanagements verfügten wir zum 31. Dezember 2020 über Immobilien mit einem Buchwert von 210,3 Mio. € (Vorjahr: 207,6 Mio. €). Die Objekte haben wir langfristig an Tochterunternehmen verpachtet.



## Liquide Mittel gesunken

Der Bestand an flüssigen Mitteln (ohne Cash-Pool-Guthaben) zum 31. Dezember 2020 verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 6,0 Mio. € auf 1,6 Mio. €.

<b>KAPITALFLUSSRECHNUNG IN T€</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-206	+159
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.120	-1.108
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	+308	+2.185
Veränderung der Liquidität	-6.018	+1.236
Liquidität am Anfang der Periode (+)	+7.593	+6.357
Liquidität am Ende der Periode (ohne Cash-Pool-Guthaben)	+1.575	+7.593



**Finanzbericht  
SRH Bildung  
2020**

# Marktumfeld Bildung

## Schulen und Fachschulen

Die Schülerzahl in Deutschland ist laut Statistischem Bundesamt im Schuljahr 2020/21 gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu unverändert. An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie an Schulen des Gesundheitswesens werden rund 10,9 Millionen Schüler:innen unterrichtet. Während die Schülerzahl an allgemeinbildenden Schulen um 0,6 % leicht angestiegen ist, ging die Schülerzahl an beruflichen Schulen um 2 % zurück.

In Deutschland steigt die Zahl privater Schulen seit vielen Jahren kontinuierlich an. Jede:r elfte Schüler:in (1,0 Millionen Kinder und Jugendliche) besucht im Schuljahr 2019/20 eine Privatschule. Je nach Bundesland variieren die Anteile von Privatschüler:innen. Sachsen liegt mit 14,7 % an der Spitze. An den privaten allgemeinbildenden Schulen lernt der größte Teil (35,1 %) in Gymnasien, gefolgt von Grundschulen (13,4 %) und Realschulen (12,2 %). An privaten beruflichen Schulen werden die meisten Schüler:innen an Berufsfachschulen (42,4 %) unterrichtet, gefolgt von Fachschulen (25,9 %).

An Förderschulen lernen 2019/20 insgesamt 325.368 Schüler:innen. Die meisten von ihnen werden im Förderschwerpunkt Lernen unterrichtet (85.968), gefolgt von den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung (83.579), emotionale und soziale Entwicklung (42.627), Sprache (29.023) sowie körperliche und motorische Entwicklung (23.748). Beim Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung ist ein Anstieg zu verzeichnen. Der Anteil der Schüler:innen an Förderschulen ist im Verhältnis zur Gesamtzahl von Schüler:innen an allgemeinbildenden Schulen 2009 bis 2016 von 4,8 auf 4,2 % zurückgegangen und hält dieses Niveau seitdem.

## Berufliche Rehabilitation

Die Anbieter Beruflicher Rehabilitation sorgen dafür, dass Jugendliche und Erwachsene mit gesundheitlichen Einschränkungen am Arbeitsleben teilhaben können. Zum Angebot gehören Berufsausbildungen sowie Maßnahmen, um Menschen nach Unfall oder (psychischer) Erkrankung im Arbeitsleben zu halten oder sie beim Wiedereinstieg zu unterstützen. Die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben werden in Deutschland von Rehabilitationsträgern finanziert: Dies sind die Agenturen für Arbeit und Jobcenter, die Deutsche Rentenversicherung sowie die Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungen.

Die Budgets der Reha-Träger und die Nachfrage in der Beruflichen Rehabilitation 2020 sind stabil geblieben. Bedingt durch die Corona-Pandemie werden jedoch weniger Reha-Maßnahmen bewilligt und somit die zur Verfügung stehenden Mittel nicht vollständig ausgeschöpft. Die Bundesagentur für Arbeit bewilligt 2020 insgesamt 106.545 Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Dies bedeutet ein Rückgang um 15 % gegenüber dem Vorjahr. Der Wettbewerb im Bereich der beruflichen Bildung und Rehabilitation hat sich intensiviert. Die Bundesagentur für Arbeit vergibt Aufträge im Bereich der Bildung und Rehabilitation verstärkt im Rahmen regionaler Ausschreibungen.

Die Reha-Statistik der Bundesagentur für Arbeit zeigt, dass 90 % der Teilnehmenden in der Ersteingliederung eine psychische, geistige oder neurologische Einschränkung haben. Am häufigsten liegt eine Lernbehinderung vor (45%), gefolgt von psychischen Behinderungen (25%). Bei den Teilnehmenden in der Wiedereingliederung haben 60% eine psychische, geistige oder neurologische Einschränkung. Psychische Einschränkungen sind dabei am häufigsten (49%), gefolgt von 27% Körperbehinderungen des Stütz- und Bewegungsapparates.

## **Hochschulen**

Studieren ist in Deutschland weiterhin sehr beliebt. Laut Statistischem Bundesamt ist die Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester 2020/21 erneut gestiegen. Rund 2,9 Millionen Studierende sind an deutschen Hochschulen eingeschrieben. Das sind 2% mehr als im Vorjahr. Vor allem Fachhochschulen verzeichnen einen Zuwachs. Hier steigt die Studierendenzahl sogar um 5% gegenüber dem vorherigen Wintersemester. An den Universitäten ist die Zahl dagegen nahezu unverändert.

Zum dritten Mal in Folge haben weniger Studienanfänger:innen ein Studium aufgenommen. Im Studienjahr 2020 (Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020/21) waren es mit 488.600 Personen rund 4% weniger als im Studienjahr zuvor. Dazu tragen zwei Entwicklungen bei: Die Corona-Pandemie hat es vielen Studierenden aus dem Ausland erschwert, nach Deutschland zu kommen. So geht die Zahl der ausländischen Studierenden im ersten Hochschulsemester gegenüber dem Vorjahr um 21% auf 99.400 zurück. Zudem gibt es 8,9% weniger Studienberechtigte als 2019. Dieser Rückgang folgt hauptsächlich daraus, dass Niedersachsen im Schuljahr 2019/20 zum neunjährigen Gymnasium zurückkehrt und damit der Abiturjahrgang 2020 unvollständig ist.

Die Hochschullandschaft in Deutschland ist vielfältig. Durch Akademisierung und Spezialisierung vergrößert sich das Angebot weiter. Mehr als 20.000 Studiengänge stehen zur Auswahl. Dazu tragen auch private Hochschulen bei, die meist ein spezialisiertes Fächerprofil haben und ihr Angebot um berufsbegleitende und Fernstudiengänge ergänzen, um die Zielgruppe beruflich qualifizierter Menschen anzusprechen. Jede zehnte Neueinschreibung erfolgt mittlerweile an einer der 116 privaten Hochschulen in Deutschland. Insgesamt studieren 269.181 Menschen (2019/20) an einer Hochschule in privater Trägerschaft, das sind rund 9% mehr als im Vorjahr.

# Geschäftsentwicklung SRH Bildung

Die Kundenzahl in unseren Bildungsunternehmen nahm im Berichtsjahr auf 40.530 ab, wobei die Zahl der Studierenden an den SRH Hochschulen in 2020 um 1.160 auf 16.180 anstieg, während die anderen Bildungsunternehmen rückläufige Kundenzahlen zu verzeichnen hatten. Der Umsatz ist um 2,9 % auf 298,7 Mio. € gestiegen. Das Betriebsergebnis hat sich um 5,2 Mio. € auf 10,1 Mio. € verbessert, was vor allem auf den Anstieg bei den SRH Hochschulen zurückzuführen ist. Die Umsatzrendite beträgt 3,4 %. Im Geschäftsbereich SRH Bildung waren 4.104 Mitarbeiter:innen beschäftigt (Vorjahr 4.026).



# Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz in Mio. €

	2020	2019
Umsatzerlöse	298,7	290,4
Sonstige betriebliche Erträge	6,9	6,0
<b>Gesamterlöse</b>	<b>305,6</b>	<b>296,4</b>
Personalaufwand	175,8	171,8
Materialaufwand	30,4	34,8
Sonstiger betrieblicher Aufwand	75,3	72,3
<b>EBITDA</b>	<b>24,1</b>	<b>17,5</b>
Abschreibungen	14,0	12,6
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>10,1</b>	<b>4,9</b>
Finanzergebnis	0,1	1,9
Steuern	0,1	0,2
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>10,1</b>	<b>6,6</b>

## Bilanz

Bilanzsumme	246,8	245,6
Anlagevermögen	140,9	148,2
Eigenkapital	159,2	162,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5,0	0,0
Flüssige Mittel	57,8	68,1



# Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

## Ertragslage

### Ergebnis gestiegen

Im Geschäftsbereich Bildung nahm das Betriebsergebnis um 5,2 Mio. € auf 10,1 Mio. € zu.

<b>UMSATZKENNZAHLEN IN %</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Umsatzwachstum	2,9	6,1
Umsatzrendite	3,4	1,7

<b>ERGEBNISENTWICKLUNG IN MIO. €</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Betriebsergebnis	10,1	4,9
Finanzergebnis	0,1	1,9
Ertragssteuern	0,1	0,2
Jahresüberschuss	10,1	6,6

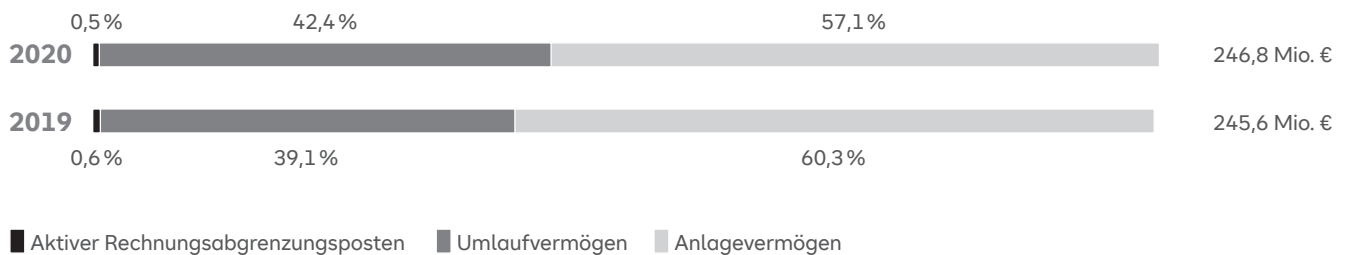
Die positive Entwicklung ist auf verbesserte Betriebsergebnisse unserer Hochschulen und (Fach-)Schulen zurückzuführen.

# Vermögens- und Finanzlage

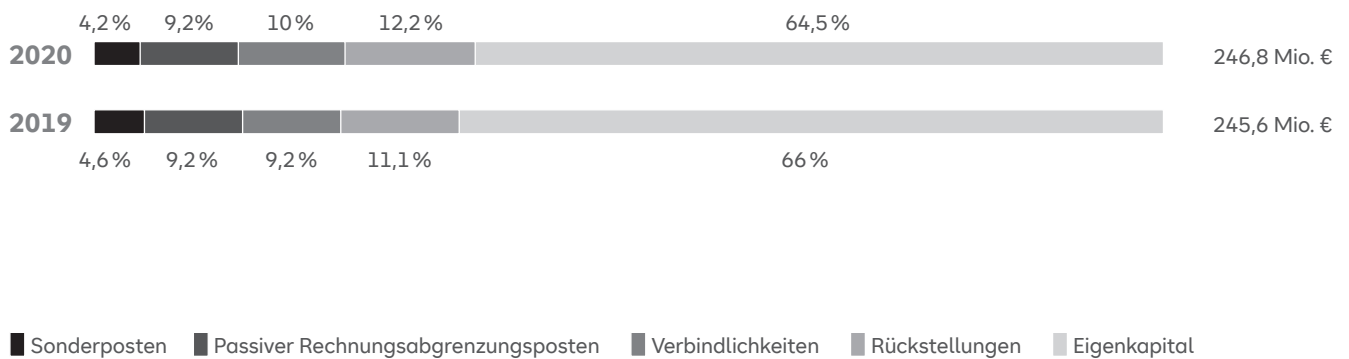
## Hohe Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital im Geschäftsbereich Bildung zum 31.12.2020 beträgt 159,2 Mio. €. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 64,5%.

### AKTIVA



### PASSIVA



## Mitarbeiterzahl steigt

Zum 31. Dezember 2020 waren 4.104 Mitarbeiter:innen beschäftigt. Damit erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter:innen gegenüber dem Vorjahr um 78.

<b>PERSONALKENNZAHLEN</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Personalaufwandsquote in %	57,5	58,0
Anzahl der Mitarbeiter:innen zum Stichtag	4.104	4.026
Anzahl der Vollkräfte	2.726	2.701
Produktivität je Vollkraft in T€	109,6	107,5

# Darstellung der Einzelgesellschaften

Im Geschäftsbereich Bildung sind 18 Gesellschaften zusammengefasst. Diese betreiben 6 Hochschulen, 1 Universität, 17 Studienzentren, 19 Zentren der Beruflichen Rehabilitation, 4 Schulen und 22 Fachschulen.

UMSATZ UND ERGEBNISSE IN MIO. €	Umsatz		Betriebsergebnis		Jahresergebnis	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
<b>Hochschulen</b>						
SRH Higher Education GmbH, Heidelberg	0,0	0,0	-1,43	-2,09	1,43	-6,21
SRH Hochschule Heidelberg GmbH	33,7	33,8	2,56	2,44	2,58	2,67
SRH Hochschule Nordrhein-Westfalen GmbH	4,6	3,8	0,06	0,22	0,06	0,21
SRH Hochschule für Gesundheit GmbH, Gera	6,1	5,8	0,55	0,55	0,54	0,54
SRH Hochschulen Berlin GmbH	18,4	16,2	-0,43	-1,34	-0,44	-1,39
SRH Fernhochschule GmbH, Riedlingen	19,2	15,5	6,35	3,40	6,36	3,48
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	19,7	20,5	-2,25	-4,24	-2,29	-4,36
<b>Fachschulen</b>						
SRH Fachschulen GmbH	16,7	15,3	2,11	1,26	2,13	1,32
<b>Allgemeinbildende Schulen</b>						
SRH Schulen GmbH	42,8	42,6	1,83	1,18	1,90	1,32
<b>Berufliche Rehabilitation</b>						
SRH Bildung GmbH	-	-	-1,10	-0,86	11,38	5,70
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH	35,6	38,2	0,07	0,89	0,06	0,99
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH	16,4	16,9	0,89	1,06	0,90	1,17
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH	22,3	21,3	1,47	1,44	1,47	2,03
Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH	60,0	57,7	2,98	2,78	2,92	3,43
SRH RPK GmbH, Karlsbad	4,0	3,7	0,08	0,18	0,08	0,18
SRH Business Academy GmbH	2,7	2,8	0,03	0,07	0,01	0,04
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH	2,2	2,2	-0,37	0,15	-0,37	0,15
Bildungsakademie für Alten- und Krankenpflege Dortmund GmbH	1,1	1,1	0,18	0,08	0,18	0,08

**UMSATZKENNZAHLEN IN %**

	Umsatzwachstum		Umsatzrendite	
	2020	2019	2020	2019
<b>Hochschulen</b>				
SRH Higher Education GmbH, Heidelberg	-	-	-	-
SRH Hochschule Heidelberg GmbH	0,3	5,6	7,6	7,2
SRH Hochschule Nordrhein-Westfalen GmbH	18,9	5,6	1,3	5,8
SRH Hochschule für Gesundheit GmbH, Gera	5,7	11,5	9,0	9,5
SRH Hochschulen Berlin GmbH	13,8	9,5	-2,3	-8,3
SRH Fernhochschule GmbH, Riedlingen	23,9	16,5	33,1	21,9
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	-3,8	11,4	-11,4	-20,7
<b>Fachschulen</b>				
SRH Fachschulen GmbH	9,1	2,7	12,6	8,2
<b>Allgemeinbildende Schulen</b>				
SRH Schulen GmbH	0,5	5,6	4,3	2,8
<b>Berufliche Rehabilitation</b>				
SRH Bildung GmbH	-	-	-	-
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH	-6,8	2,4	0,2	2,3
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH	-3,1	7,0	5,4	6,3
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH	4,8	10,9	6,6	6,8
Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH	4,1	4,3	5,0	4,8
SRH RPK GmbH, Karlsbad	8,8	40,2	2,0	4,9
SRH Business Academy GmbH	-4,1	21,7	0,9	2,5
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH	0,0	0,0	-16,8	6,8
Bildungsakademie für Alten- und Krankenpflege Dortmund GmbH	0,0	-	16,4	7,3

**BILANZKENNZAHLEN**

	Bilanzsumme in Mio. €		Eigenkapitalquote in %	
	2020	2019	2020	2019
<b>Hochschulen</b>				
SRH Higher Education GmbH, Heidelberg	19,4	19,3	99,0	97,2
SRH Hochschule Heidelberg GmbH	19,5	20,5	48,4	47,4
SRH Hochschule Nordrhein-Westfalen GmbH	3,8	4,4	47,2	39,6
SRH Hochschule für Gesundheit GmbH, Gera	2,9	2,9	74,7	79,8
SRH Hochschulen Berlin GmbH	9,7	8,8	15,6	10,9
SRH Fernhochschule GmbH, Riedlingen	14,4	10,9	81,3	80,0
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	14,0	15,0	20,1	7,4
<b>Fachschulen</b>				
SRH Fachschulen GmbH	10,4	9,3	53,4	51,3
<b>Allgemeinbildende Schulen</b>				
SRH Schulen GmbH	26,1	25,0	39,4	35,1
<b>Berufliche Rehabilitation</b>				
SRH Bildung GmbH	20,7	20,6	86,9	81,9
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH	14,6	14,7	72,4	71,6
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH	13,6	12,7	90,8	90,0
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH	62,5	68,0	84,8	84,7
Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH	51,4	47,5	73,7	87,2
SRH RPK GmbH, Karlsbad	1,9	1,8	80,2	81,0
SRH Business Academy GmbH	1,1	1,1	48,8	49,1
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH	1,0	0,8	34,9	88,5
Bildungsakademie für Alten- und Krankenpflege Dortmund GmbH	0,7	0,6	38,8	17,2

**KUND:INNEN**

	2020	2019
<b>Hochschulen</b>		
SRH Higher Education GmbH, Heidelberg	–	–
SRH Hochschule Heidelberg GmbH	5.050	5.250
SRH Hochschule Nordrhein-Westfalen GmbH	980	950
SRH Hochschule für Gesundheit GmbH, Gera	1.910	1.570
SRH Hochschulen Berlin GmbH	3.220	2.850
SRH Fernhochschule GmbH, Riedlingen	7.800	6.280
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	2.580	3.200
<b>Fachschulen</b>		
SRH Fachschulen GmbH	2.380	2.300
<b>Allgemeinbildende Schulen</b>		
SRH Schulen GmbH	1.010	1.030
<b>Berufliche Rehabilitation</b>		
SRH Bildung GmbH	–	–
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH	4.180	5.430
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH	1.510	1.680
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH	1.540	1.520
Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH	4.340	6.360
SRH RPK GmbH, Karlsbad	110	170
SRH Business Academy GmbH	2.460	3.820
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH	440	600
Bildungsakademie für Alten- und Krankenpflege Dortmund GmbH	1.020	515

## PERSONALKENNZAHLEN

	Mitarbeiter:innen per 31.12. in Personen		Produktivität je Vollkraft in T€	
	2020	2019	2020	2019
<b>Hochschulen</b>				
SRH Higher Education GmbH, Heidelberg	12	11	–	–
SRH Hochschule Heidelberg GmbH	379	401	153,9	154,9
SRH Hochschule Nordrhein-Westfalen GmbH	56	59	120,0	112,8
SRH Hochschule für Gesundheit GmbH, Gera	105	96	111,5	111,8
SRH Hochschulen Berlin GmbH	239	209	120,4	120,2
SRH Fernhochschule GmbH, Riedlingen	146	127	196,0	177,8
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	312	322	109,5	107,4
<b>Fachschulen</b>				
SRH Fachschulen GmbH	189	192	142,7	131,1
<b>Allgemeinbildende Schulen</b>				
SRH Schulen GmbH	740	712	93,4	89,4
<b>Berufliche Rehabilitation</b>				
SRH Bildung GmbH	6	4	–	–
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH	464	460	108,8	115,6
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH	182	194	109,1	109,5
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH	343	320	88,6	86,9
Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH	760	778	107,6	103,6
SRH RPK GmbH, Karlsbad	67	53	103,2	115,4
SRH Business Academy GmbH	44	41	82,8	89,2
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH	52	39	69,7	86,5
Bildungsakademie für Alten- und Krankenpflege Dortmund GmbH	8	8	177,1	224,3







**Finanzbericht  
SRH Gesundheit  
2020**

# Marktumfeld Gesundheit

Die Corona-Pandemie prägt das Gesundheitswesen im Jahr 2020 maßgeblich. Die Auswirkungen sind besonders bei den stationären und ambulanten Operationen zu spüren. Im März 2020 ruft das Bundesgesundheitsministerium alle Kliniken dazu auf, planbare Krankenhausleistungen zu verschieben und stationäre Kapazitäten für COVID-19-Patient:innen freizuhalten. Insbesondere im zweiten Quartal bricht dadurch in zahlreichen Kliniken die Belegung ein. Dies betrifft ebenfalls Reha-Kliniken, da die Verlegung von Patient:innen aus den Akuthäusern ausbleibt.

Eine Auswertung der Krankenhausdaten (InEK) für 2020 zeigt, dass die Fallzahlen gesunken sind. Die Zahl der nach Fallpauschalen abgerechneten Behandlungsfälle ist um 13 % von 19,2 auf 16,8 Millionen Fälle gesunken. Dabei war bei den kleineren (bis 299 Betten) und mittleren (300 bis 599 Betten) Krankenhäusern der Rückgang ausgeprägter als bei den größeren (ab 600 Betten).

Im März wird das COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetz verabschiedet, um die entstehenden Erlösausfälle abzumildern. Es umfasst unter anderem einen finanziellen Ausgleich für verschobene planbare Operationen und Behandlungen sowie eine Pauschale für nicht belegte Betten, die für die Behandlung von Patient:innen mit einer Coronavirus-Infektion freigehalten werden.

Eine zusätzliche bürokratische Entlastung für Akutkrankenhäuser schafft das vorübergehende Aussetzen der Pflegepersonaluntergrenzen für die Geriatrie, Intensivmedizin, Unfallchirurgie, Kardiologie, Herzchirurgie, Neurologie, neurologische Schlaganfallereinheit und neurologische Frührehabilitation ab 1. März 2020. In der Intensivmedizin und Geriatrie gelten die Untergrenzen ab 1. August 2020 wieder.

Die meisten Maßnahmen zur Entlastung enden zum 30. September 2020. Ab November 2020 sorgt das Bevölkerungsschutzgesetz für einen Rettungsschirm 2.0. Dieser sieht gestaffelte Freihaltepauschalen für einen Teil der Krankenhäuser vor, um eine gewisse wirtschaftliche Sicherheit zu gewährleisten. Zudem ist ein Ganzjahresausgleich vorgesehen, der Krankenhäusern auf Basis der Vorjahreseinnahmen Mindererlöse erstattet.

Ein Baustein des am 1. Januar 2019 in Kraft getretenen Pflegepersonalstärkungsgesetzes (PpSG) ist das Pflegebudget. Ab 2020 werden Pflegepersonalkosten am Bett aus dem DRG-Fallpauschalensystem ausgegliedert. Dies führt zu einer wesentlichen Veränderung der Krankenhausfinanzierung. Kliniken müssen den Umfang der Personalkosten und die Förderung jeder neuen Pflegepersonalstelle in individuellen Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern vereinbaren.

2020 startet die neue generalistische Pflegeausbildung, um Auszubildenden zusätzliche Qualifizierungs- und Karrierewege zu eröffnen. Sie führt die drei bisherigen Pflegefachberufe in der Alten-, der Gesundheits- und Kranken- sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zusammen. Die Auszubildenden werden befähigt, Menschen aller Altersstufen in sämtlichen Versorgungsbereichen zu pflegen. Dafür erhalten alle Auszubildenden zwei Jahre lang eine gemeinsame, generalistisch ausgerichtete Ausbildung. In der praktischen Ausbildung können sie einen Vertiefungsbereich wählen: Kranken-, Kinderkranken- oder Altenpflege. Auszubildende, die im dritten Ausbildungsjahr die generalistische Ausbildung fortsetzen, erwerben den Berufsabschluss Pflegefachfrau/Pflegefachmann. Alternativ können sich die Auszubildenden für einen gesonderten Abschluss in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Altenpflege entscheiden.

# Geschäftsentwicklung SRH Gesundheit

An unseren Akutkrankenhäusern, Rehabilitationskliniken und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) haben wir 1.181.750 Patient:innen betreut. Das sind 33.470 mehr als im Vorjahr. Davon wurden 146.290 Patient:innen stationär und 1.035.460 Patient:innen ambulant behandelt. Der Umsatz ist um 58,0 Mio. € auf 837,1 Mio. € gestiegen. Das entspricht einem Umsatzwachstum von 7,4 %. Das Betriebsergebnis ist pandemiebedingt auf 25,3 Mio. € gesunken (Vorjahr 34,7 Mio. €). Die Umsatzrendite beträgt 3,0%. Im Geschäftsbereich SRH Gesundheit waren 9.701 Mitarbeiter:innen beschäftigt, das sind 272 mehr als im Vorjahr.



# Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz in Mio. €

	2020	2019
Umsatzerlöse	837,1	779,1
Sonstige betriebliche Erträge	16,9	13,1
<b>Gesamterlöse</b>	<b>854,0</b>	<b>792,2</b>
Personalaufwand	487,6	452,5
Materialaufwand	221,2	202,6
Sonstiger betrieblicher Aufwand	88,4	78,7
<b>EBITDA</b>	<b>56,8</b>	<b>58,4</b>
Abschreibungen	31,5	23,7
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>25,3</b>	<b>34,7</b>
Finanzergebnis	-0,8	-0,8
Steuern	-0,4	0,9
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>24,9</b>	<b>33,0</b>

## Bilanz

Bilanzsumme	819,3	749,3
Anlagevermögen	561,4	523,8
Eigenkapital	408,4	394,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	90,4	66,7
Flüssige Mittel	83,7	44,8



# Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

## Ertragslage

### Ergebnis rückläufig

Das Ergebnis des Unternehmensbereichs Gesundheit liegt coronabedingt unter dem Vorjahresniveau.

Das Betriebsergebnis reduzierte sich um 27,1 % auf 25,3 Mio. €. Durch den gleichzeitig um 58,0 Mio. € auf 837,1 Mio. € gestiegenen Umsatz nahm die Umsatzrendite auf 3,0% ab.

<b>UMSATZKENNZAHLEN IN %</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Umsatzwachstum	7,4	7,2
Umsatzrendite	3,0	4,5

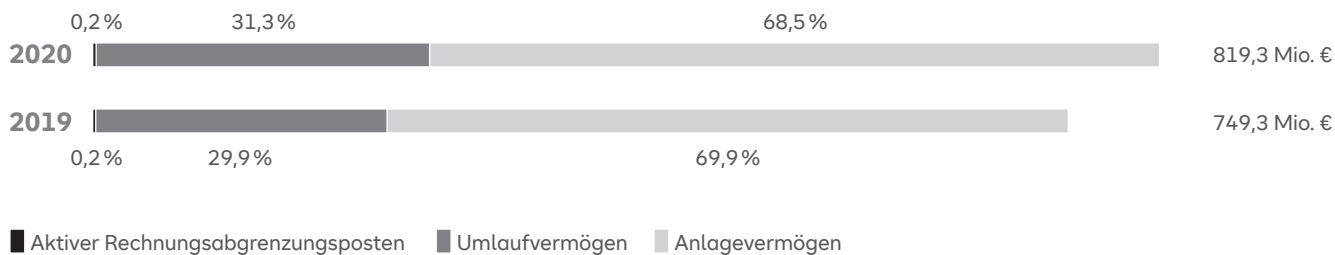
<b>ERGEBNISENTWICKLUNG IN MIO. €</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Betriebsergebnis	25,3	34,7
Finanzergebnis	-0,8	-0,8
Ertragssteuern	-0,4	0,9
Jahresüberschuss	24,9	33,0

# Vermögens- und Finanzlage

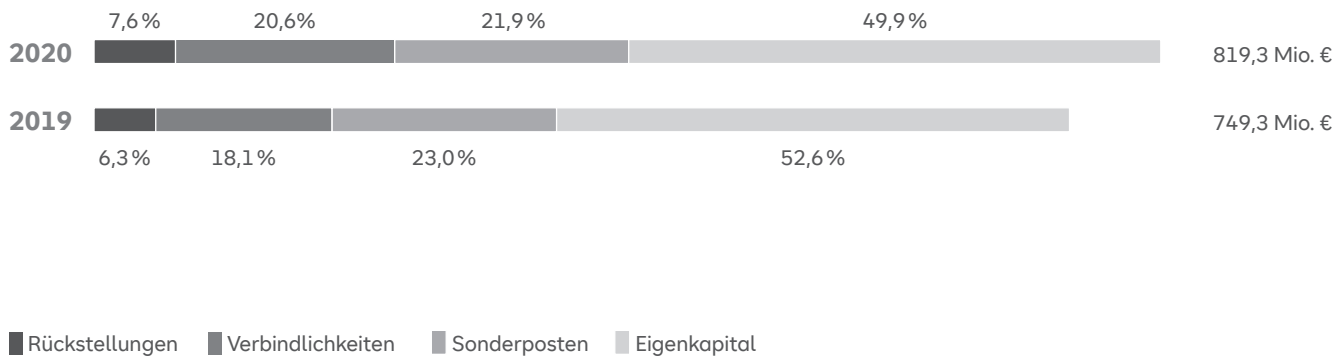
## Eigenkapital weiter gesteigert

Das Eigenkapital erhöhte sich im Geschäftsjahr 2020 um 15,7 Mio. € auf 408,4 Mio. €. Bei einer gegenüber dem Vorjahr um 70,0 Mio. € auf 819,3 Mio. € gestiegenen Bilanzsumme beträgt die Eigenkapitalquote 49,9%.

### AKTIVA



### PASSIVA



## Mitarbeiterzahl gestiegen

Zum 31. Dezember 2020 waren 9.701 Mitarbeiter:innen beschäftigt. Damit erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter:innen gegenüber dem Vorjahr um 272.

<b>PERSONALKENNZAHLEN</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Personalaufwandsquote in %	57,1	57,1
Anzahl der Mitarbeiter:innen zum Stichtag	9.701	9.429
Anzahl der Vollkräfte	6.624	6.449
Produktivität je Vollkraft in T€	126,4	120,8

# Darstellung der Einzelgesellschaften

Im Unternehmensbereich Gesundheit sind unter der Trägergesellschaft SRH Gesundheit GmbH 21 Tochtergesellschaften zusammengefasst. Sie betreiben 10 Akutkrankenhäuser, 6 Rehabilitationskliniken und 16 Medizinische Versorgungszentren.

UMSATZ UND ERGEBNISSE IN MIO. €	Umsatz		Betriebsergebnis		Jahresergebnis	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
SRH Gesundheit GmbH, Heidelberg	54,8	37,1	-5,85	-0,64	27,19	8,50
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	226,0	201,1	20,34	20,0	21,21	20,93
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH	144,6	134,7	4,84	8,80	4,86	8,68
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH	94,9	89,1	4,51	4,64	4,77	4,45
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH	26,2	19,7	0,34	-1,35	0,33	-1,28
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH	23,4	23,4	1,08	0,30	0,82	0,00
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	122,1	114,5	0,15	-3,79	-0,50	-4,25
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH	39,0	35,4	1,12	0,63	1,12	0,62
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH	13,6	12,9	0,26	0,82	0,26	0,82
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH	21,7	25,7	-2,64	0,68	-2,98	0,32
SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH, Waldbronn	35,1	37,1	-2,33	-0,56	-2,56	-0,97
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	8,6	8,4	0,72	0,85	0,65	0,81
SRH Poliklinik Suhl GmbH	18,7	18,2	-1,02	0,17	-1,14	0,05
SRH Poliklinik Gera GmbH	35,9	32,7	-0,83	0,30	-1,00	0,12
SRH MVZ Nordschwarzwald GmbH, Karlsbad	1,2	0,6	0,04	0,02	0,01	0,00
MVZ der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	1,5	1,6	0,08	0,06	0,08	0,06
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	0,3	0,4	-0,04	0,03	-0,04	0,03
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH	0,6	0,5	-0,06	-0,04	-0,07	-0,05
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH	0,8	0,8	0,00	0,02	0,00	0,02
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH	2,7	2,2	0,10	0,13	0,10	0,13
SRH Rehazentrum Gera GmbH	1,7	2,1	-0,15	0,06	-0,15	0,04
SRH MVZ Pfullendorf GmbH	0,0	0,0	0,00	0,00	0,00	0,00

**UMSATZKENNZAHLEN IN %**

	Umsatzwachstum		Umsatzrendite	
	2020	2019	2020	2019
SRH Gesundheit GmbH, Heidelberg	47,7	-7,0	-10,7	-1,7
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	12,4	4,3	9,0	9,9
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH	7,3	4,8	3,3	6,5
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH	6,5	6,9	4,8	5,2
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH	33,0	-1,5	1,3	-6,9
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH	0,0	7,2	4,6	1,3
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	6,6	4,5	0,1	-3,3
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH	10,2	8,4	2,9	1,8
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH	5,4	8,3	1,9	6,4
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH	-15,6	1,8	-12,2	2,6
SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH, Waldbronn	-5,4	79,6	-6,6	-1,5
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	2,4	2,7	8,4	10,1
SRH Poliklinik Suhl GmbH	2,7	17,2	-5,5	0,9
SRH Poliklinik Gera GmbH	9,8	16,3	-2,3	0,9
SRH MVZ Nordschwarzwald GmbH, Karlsbad	100,0	-	3,3	3,3
MVZ der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	-6,3	9,6	5,3	3,8
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	-25,0	-3,6	-13,3	7,5
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH	20,0	16,8	-10,0	-8,0
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH	0,0	-7,8	0,0	2,5
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH	22,7	11,1	3,7	5,9
SRH Rehasentrum Gera GmbH	-19,0	9,4	-8,8	1,9
SRH MVZ Pfullendorf GmbH	-	-	-	-

**BILANZKENNZAHLEN**

	Bilanzsumme in Mio. €		Eigenkapitalquote in %	
	2020	2019	2020	2019
SRH Gesundheit GmbH, Heidelberg	196,8	112,0	43,2	59,6
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	304,9	310,2	63,3	64,1
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH	148,9	142,6	58,4	60,0
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH	53,3	41,8	44,8	51,1
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH	18,7	10,1	33,4	58,7
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH	30,0	29,7	31,0	28,5
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	108,0	109,0	19,8	20,1
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH	23,5	21,1	66,3	69,4
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH	16,3	16,7	61,4	60,5
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH	29,3	30,8	33,2	41,2
SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH, Waldbronn	28,8	29,8	-0,6	-0,3
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	10,4	10,2	56,2	50,8
SRH Poliklinik Suhl GmbH	7,7	8,9	3,3	7,9
SRH Poliklinik Gera GmbH	14,7	15,9	5,4	11,3
SRH MVZ Nordschwarzwald GmbH, Karlsbad	2,1	2,6	2,0	1,1
MVZ der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	0,7	0,6	44,9	44,9
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	0,1	0,1	23,1	55,8
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH	0,3	0,3	10,5	-30,4
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH	0,3	0,3	36,8	47,9
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH	1,0	0,7	58,7	63,4
SRH Rehasentrum Gera GmbH	0,4	0,4	45,0	78,0
SRH MVZ Pfullendorf GmbH	0,1	0,1	85,8	88,0

**KUND:INNEN**

	<b>Patient:innen gesamt</b>		<b>Stationäre Patient:innen</b>	
	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
SRH Gesundheit GmbH, Heidelberg	-	-	-	-
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	95.850	110.750	38.850	43.350
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH	68.020	79.250	26.990	31.100
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH	29.630	35.230	8.470	10.140
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH	4.770	6.770	1.740	2.510
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH	12.540	15.100	5.350	6.300
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	80.990	95.280	19.960	23.300
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH	23.850	27.740	8.050	9.880
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH	270	270	270	270
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH	4.190	6.980	3.790	5.970
SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH, Waldbronn	8.560	12.040	8.160	11.920
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	810	1.180	770	1.120
SRH Poliklinik Suhl GmbH	229.670	260.830	410	0
SRH Poliklinik Gera GmbH	408.960	398.390	130	0
SRH MVZ Nordschwarzwald GmbH, Karlsbad	690	90	0	0
MVZ der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	15.490	16.100	0	0
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	4.280	5.960	0	0
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH	7.670	6.160	0	0
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH	11.000	8.460	0	0
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH	42.520	41.800	0	0
SRH Rehasentrum Gera GmbH	15.370	19.900	0	0
SRH MVZ Pfullendorf GmbH	0	0	0	0

## PERSONALKENNZAHLEN

	Mitarbeiter:innen per 31.12. in Personen		Produktivität je Vollkraft in T€	
	2020	2019	2020	2019
SRH Gesundheit GmbH, Heidelberg	16	17	-	-
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	2.084	1.990	148,0	138,7
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH	1.436	1.370	136,7	133,1
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH	1.182	1.131	133,2	128,2
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH	253	258	161,6	112,2
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH	294	280	133,6	135,4
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	1.485	1.488	124,2	117,3
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH	412	403	135,5	125,4
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH	182	174	119,4	107,2
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH	413	427	75,8	86,4
SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH, Waldbronn	738	740	71,6	74,1
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	129	131	77,1	75,3
SRH Poliklinik Suhl GmbH	356	330	87,4	89,7
SRH Poliklinik Gera GmbH	569	535	92,2	94,8
SRH MVZ Nordschwarzwald GmbH, Karlsbad	15	13	145,9	71,8
MVZ der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	23	20	137,4	134,3
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	6	7	72,7	98,0
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH	9	9	83,8	75,1
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH	11	12	104,0	104,8
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH	45	42	89,0	92,8
SRH Rehasentrum Gera GmbH	43	52	49,6	62,5
SRH MVZ Pfullendorf GmbH	0	0	-	-



